

LIBRETTO

1. Choral

Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,
mich in das Meer der Liebe zu versenken,
die dich bewog, von aller Schuld des Bösen
uns zu erlösen!

2. Recitativ

EVANGELIST. Und er ging hinaus, nach seiner Gewohnheit, an den Ölberg. Es folgten¹ ihm aber seine Jünger nach an denselbigen Ort. Und als er dahin kam, sprach er zu ihnen:

JESUS. Betet, auf dass ihr nicht in Anfechtung fallet!

EVANGELIST. Und er riss sich von ihnen bei einem Steinwurf und kniete nieder,² betete und sprach:

JESUS. Vater, willt du, so nimm diesen Kelch von mir. Doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe.

EVANGELIST. Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte³ ihn. Und es kam, dass er mit dem Tode rang und betete heftiger. Es ward aber sein Schweiß wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde.

3. Choral

Stärk mich, Herr, durch das Leiden dein
in meiner letzten Todespein!
Dein blut'ger Schweiß tröst und erquick,
wenn mich der Sünden Last sehr drückt.

4. Recitativ

EVANGELIST. Und er stund auf von dem Gebet und kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend vor Traurigkeit und sprach zu ihnen:

JESUS. Was schlafet ihr? Stehet auf und betet, auf dass ihr nicht in Anfechtung fallet!

EVANGELIST. Da er aber noch redete, siehe, die Schar und einer von den Zwölfen, genannt Judas, ging vor ihnen her und nahete sich zu Jesu, ihn zu küssen. Jesus aber sprach zu ihm:

1. OT: folgten

2. OT: Steinwurf, kniete nieder

3. OT: stärkte

JESUS. Juda, verrätest du des Menschen Sohn mit einem Kuss?

EVANGELIST. Da aber sahen, die um ihn waren, was da werden wollte, sprachen sie zu ihm:

CHOR. Herr, sollen wir mit dem Schwert⁴ dreinschlagen?

EVANGELIST. Und einer aus ihnen schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht' Ohr ab. Jesus aber antwortete und sprach:

JESUS. Lasset sie doch so ferne machen.

EVANGELIST. Und er rührte sein Ohr an und heilte ihn. Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern und Hauptleuten des Tempels und den Ältesten, die über ihn kommen waren:

JESUS. Ihr seid als zu einem Mörder mit Schwertern und mit Stangen ausgegangen. Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen, und ihr habt keine Hand an mich gelegt. Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.

5. Arie

Die Hölle rüstet sich zum Kriege,
sie jauchzet fürchterlich.
O Hölle, freu dich keiner Siege:
der Sohn siegt über dich.

Der Stärkere wird triumphieren.
Du wirst den Sieger sehn.
Dich im Triumphe aufzuführen,
wird er bald auferstehn.

6. Recitativ

EVANGELIST. Sie griffen ihn aber und führten ihn und brachten ihn in des Hohenpriesters Haus. Petrus aber folgte von ferne. Da zündeten sie ein Feuer an mitten im Palast und saßen sich zusammen, und Petrus saßte sich unter sie. Da sahe ihn eine Magd sitzen bei dem Licht und sahe eben auf ihn und sprach zu ihm:

MAGD. Dieser war auch mit ihm.

EVANGELIST. Er aber verleugnete ihn und sprach:

PETRUS. Weib, ich kenne sein nicht.

EVANGELIST. Und über eine kleine Weile sahe ihn ein anderer⁵ und sprach:

4. OT: Schwerte

5. OT: anderer

ERSTER KNECHT. Du bist auch der einer.
 EVANGELIST. Petrus aber sprach:
 PETRUS. Mensch, ich bin's nicht.
 EVANGELIST. Und über eine Weile, bei einer Stunde, bekräftigte es ein anderer und sprach:
 ANDERER KNECHT. Wahrlich, dieser war auch mit ihm. Denn er ist ein Galiläer.
 EVANGELIST. Petrus aber sprach:
 PETRUS. Mensch! Ich weiß nicht, was du sagest.
 EVANGELIST. Und alsbald, da er noch redete, krähete der Hahn. Und der Herr wandte sich und sahe Petrum an. Und Petrus gedachte an des Herren⁶ Wort, als er zu ihm gesagt hatte: Ehe denn der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen. Und Petrus ging hinaus und weinete bitterlich.

7. Arie—Accompagnement—Arie

Ich erhebe meine Blicke,
 Gott, nach deinem Himmel hin!
 Sieh auf meine Reu zurücke,
 sieh, wie ich geängstet bin!

Ich, ich verleugnete dich oft mit meinen Sünden!
 Ach, sie sind alle schon
 im Buche des Gerichts zu finden.
 Mein Leben ist im Dienst der Eitelkeit entflohn.
 Ach Gott, darf ich mich unterwinden,
 um Gnade dich noch anzuflehn?
 Vergib mir alle meine Sünden!
 Ich will nicht mehr den Weg der Sünder gehn.

Du sollst Trost und Gnade finden.
 Suche nur mein Angesicht!
 Ich gedenke deiner Sünden
 und der Missetaten nicht.

8. Recitativ

EVANGELIST. Die Männer aber, die Jesum hielten, verspotteten ihn und schlugen ihn, verdeckten ihn und schlugen ihn⁷ ins Angesicht und fragten ihn und sprachen:
 CHOR. Weissage, wer ist's, der dich schlug?
 EVANGELIST. Und viel andere Lästerungen sagten sie wider ihn. Und als es Tag ward, sammelten sich die Ältesten des Volks, die Hohenpriester und Schriftgelehrten und führten ihn hinauf vor ihren Rat und sprachen:
 CHOR. Bist du Christus? Sage es uns!

6. OT: Herrn

7. OT: ihm

9. Choral

Es wird in der Sünder Hände
 überliefert Gottes Lamm,
 dass sich dein Verderben wende.
 Jud' und Heiden sind ihm gram
 und werfen diesen Stein,
 der ihr Eckstein sollte sein.
 Ach, dies leidet der Gerechte
 für die bösen Sündenknechte.

10. Recitativ

EVANGELIST. Er aber sprach⁸ zu ihnen:
 JESUS. Sage ich's euch, so gläubet ihr's nicht. Frage ich aber, so antwortet ihr nicht und lasset mich doch nicht los. Darum von nun an wird des Menschen Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft Gottes.

11. Arie

Nun, Jünger, geh ich hin in meines Vaters Reich,
 und ihr müsst noch um meinentwillen⁹ leiden.
 Doch öffnet euer Herz
 zu nie gefühlten Freuden;
 des Vaters Geist,
 der Tröster kömmt zu euch.

12. Recitativ

EVANGELIST. Da sprachen sie alle:
 CHOR. Bist du denn Gottes Sohn?
 EVANGELIST. Er sprach¹⁰ zu ihnen:
 JESUS. Ihr saget's, denn ich bin's.
 EVANGELIST. Sie aber sprachen:
 CHOR. Was dürfen wir weiter Zeugnis? Wir haben's selbst gehört¹¹ aus seinem Munde.
 EVANGELIST. Und der ganze Haufe stund auf und führte¹² ihn vor Pilatum und fingen an, ihn zu verklagen, und sprachen:
 CHOR. Diesen finden wir, dass er das Volk abwendet und verbeut, den Schoß dem Kaiser zu geben und spricht, er sei Christus, ein König.
 EVANGELIST. Pilatus aber fragte ihn und sprach:
 PILATUS. Bist du der Juden König?
 EVANGELIST. Er antwortete ihm und sprach:
 JESUS. Du sagest's.

8. OT: Er sprach aber

9. OT: meinerwillen

10. OT: Er aber sprach

11. OT: gehört

12. OT: führete

EVANGELIST. Pilatus sprach zu den Hohenpriestern und zu dem Volk:¹³

PILATUS. Ich finde keine Ursach¹⁴ an diesem Menschen.

13. Choral

Nein, fürwahr, wahrhaftig nein!
Er ist ohne Sünden;
sondern was der Mensch für Pein
billig sollt empfinden;
was für Krankheit, Angst und Weh
uns von Recht gebühret:
das ist's, was ihn in die Höh
an das Kreuz geführtet.

14. Recitativ

EVANGELIST. Sie aber hielten an und sprachen:

CHOR. Er hat das Volk erreget damit, dass er gelehret hat hin und her im ganzen jüdischen Lande und hat in Galiläa angefangen bis hieher.

EVANGELIST. Da aber Pilatus Galiläam hörete, fragte er, ob er aus Galiläa wäre? Und als er vernahm, dass er unter Herodis Obrigkeit gehörete, übersandte er ihn zu Herodes,¹⁵ welcher in denselbigen Tagen auch zu Jerusalem war. Da aber Herodes Jesum sahe, ward er sehr froh, denn er hätte ihn längst gerne gesehen, denn er hatte viel von ihm gehöret, und hoffete, er würde ein Zeichen von ihm sehen. Und er fragte ihn mancherlei. Er antwortete ihm aber nichts. Die Hohenpriester aber und Schriftgelehrten stunden und verklagten ihn hart. Aber Herodes mit seinem Hofgesinde verachteten und verspotteten ihn, legten ihm ein weißes Kleid an und sandten ihn wieder zu Pilato. Auf den Tag wurden Pilatus und Herodes Freunde miteinander, denn zuvor waren sie einander feind. Pilatus aber rief die Hohenpriester und Obersten und das Volk zusammen und sprach zu ihnen:

PILATUS. Ihr habt diesen Menschen zu mir bracht, als der das Volk abwende. Und siehe, ich habe ihn vor euch verhört und finde an dem Menschen der Sachen keine, der ihr ihn beschuldiget; Herodes auch nicht. Denn ich habe euch zu ihm gesandt, und siehe, man hat nichts auf ihn bracht,¹⁶ das des Todes wert sei. Darum will ich ihn züchtigen und loslassen.

EVANGELIST. Denn er musste ihnen einen, nach Gewohnheit des Festes, losgeben. Da schrie der ganze Haufe und sprach:

CHOR. Hinweg mit diesem, und gib uns Barrabam los!

EVANGELIST. Welcher war um einer Aufruhr, die in der Stadt geschah, und um eines Mords willen ins Gefängnis geworfen. Da rief Pilatus abermal zu ihnen und wollt¹⁷ Jesum loslassen. Sie riefen aber und sprachen:

CHOR. Kreuzige, kreuzige ihn!

15. Choral

Du trägst der Missetäter Lohn
und hattest nie gesündigt,
du, der Gerechte, Gottes Sohn;
so war's vorher verkündigt.
Der Frechen Schar begehrt dein Blut.
Du duldest göttlich groß die Wut,
um Seelen zu erretten.
Dein Mörder, Jesus, war auch ich,
denn Gott warf aller Schuld auf dich,
damit wir Friede hätten.

16. Recitativ

EVANGELIST. Er aber sprach zum dritten Mal zu ihnen:

PILATUS. Was hat denn dieser Übels getan? Ich finde keine Ursach¹⁸ des Todes an ihm. Darum will ich ihn züchtigen und loslassen.

EVANGELIST. Aber sie lagen ihm an mit großem Geschrei und forderten, dass er gekreuziget würde. Und ihr und der Hohenpriester Geschrei nahm überhand. Pilatus aber urteilte, dass ihre Bitte geschähe, und ließ den los, der um Aufruhrs und Mords willen war ins Gefängnis geworfen, um welchen sie baten. Aber Jesum übergab er ihrem Willen.

17. Arie

Umgeben von der Frevler Rotte
klagt er und klagt es seinem Gotte;
Gott zürnt, und seine Donner dräun.
Der Hirte wird von ihm geschlagen;
ihn treffen alle seine Plagen:
Sein Grimm zerbricht ihm sein Gebein.

18. Recitativ

EVANGELIST. Und als sie ihn hinführeten, ergriffen sie einen, Simon von Cyrene, der kam vom Felde, und legten das Kreuz auf ihn, dass er's Jesu nachtrüge. Es folgte ihm

13. OT: zum Volke

14. OT: Ursache

15. OT: übersandte er ihn Herodes

16. OT: gebracht

17. OT: wollte

18. OT: Ursache

aber nach ein großer Haufe Volks und Weiber, die klagten und beweineten ihn. Jesus aber wandte sich um zu ihnen und sprach:

JESUS. Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbst und über eure Kinder. Denn siehe, es wird die Zeit kommen, in welcher man sagen wird: Selig sind die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren haben, und die Brüste, die nicht gesäuget haben. Dann werden sie anfahren zu sagen zu den Bergen: Fallet über uns! Und zu den Hügeln: Decket uns! Denn so man das tut am grünen Holz, was will am dürren werden?

19. Terzett

In stillen Tränen will ich klagen,
Gott Schöpfer, Herr, von meinen Tagen!
Wie schrecklich wird's mir Sünder gehn!

Ich habe meinen Herrn verraten.
Für alle meine Misseraten
soll ich den Heilgen leiden sehn?
Wie schrecklich wird's mir Sünder gehn!

Auf seiner richterlichen Waage
durchwägt Gott alle meine Tage:
Wie schrecklich wird's mir Sünder gehn!

Dies alles leidet der Gerechte,
und wir, wir sind unnütze Knechte.
Wie schrecklich wird's uns Sündern gehn!

20. Recitativ

EVANGELIST. Es wurden aber auch hingeführet zween andere Übeltäter, dass sie mit ihm abgetan würden. Und als sie kamen an die Stätte, die da heißet Schädelstätt, kreuzigten sie ihn daselbst und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken. Jesus aber sprach:
JESUS. Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

21. Choral

Vergib auch mir, o Vater, alle Sünde,
und was ich jetzt noch Böses an mir finde.
Ich bin, von Fleisch und Blut oft übereilet,
von dir geteilet.

22. Recitativ

EVANGELIST. Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum. Und das Volk stund und sahe zu. Und die Obersten samt ihnen spotteten sein und sprachen:

CHOR. Er hat andern geholfen, er helfe ihm selber, ist er Christ, der Auserwählte Gottes!

EVANGELIST. Es verspotteten¹⁹ ihn auch die Kriegsknechte, traten zu ihm und brachten ihm Essig und sprachen:

CHOR. Bist du der Juden König, so hilf dir selber!

EVANGELIST. Es war auch oben über ihn geschrieben die Überschrift mit griechischen und lateinischen²⁰ und hebräischen Buchstaben: Dies ist der Juden König. Aber der Übeltäter einer, die da gehenkt waren, lästerte ihn und sprach:

ERSTER ÜBELTÄTER. Bist du Christus, so hilf dir selbst und uns!

EVANGELIST. Da antwortete der andere, strafte ihn und sprach:

ANDERER ÜBELTÄTER. Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? Und zwar, wir sind billig darinnen, denn wir empfahen, was unsre Taten wert sind. Dieser aber hat nichts Ungeschickts²¹ gehandelt.

EVANGELIST. Und sprach zu Jesu:

ANDERER ÜBELTÄTER. Herr, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kömmt!

EVANGELIST. Und Jesus sprach zu ihm:

JESUS. Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradiese sein.

23. Choral

Wenn endlich ich soll treten ein
in deines Reiches Freuden,
so soll dies Blut mein Purpur sein;
ich will mich darein kleiden.
Es soll sein meines Hauptes Kron,
in welcher ich will vor den Thron
des höchsten Vaters gehen,
und dir, dem er mich anvertraut,
als eine wohlgeschmückte Braut
an deiner Seite stehen.

19. OT: spotteten

20. OT: griechischen, lateinischen

21. OT: Ungeschicktes

24. Recitativ

EVANGELIST. Und es war um die sechste Stunde. Und es ward eine Finsternis über das ganze Land bis um die neunte Stunde, und die Sonne verlor ihren Schein, und der Vorhang im Tempel zerriss mitten entzwei. Und Jesus rief laut und sprach:

JESUS. Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände.

EVANGELIST. Und als er das gesaget,²² verschied er.

25. Accompagnement—Chor—Accompagnement

Der Heilige verschied:
Rebellen, weicht! Flieht, Mörder, flieht!
Die Sonne weigert sich zu scheinen:
Flieht, ihr Unseligen! Könnt ihr noch Tränen weinen?
Nein, keine Tränen, weinet Blut!
Weint über euch, verfluchet eure Wut!
Die Erde bebt,²³
der Abgrund wird erschüttert:
Flieht zu den Bergen hin!
Verbergt euch da und zittert!
Er stirbt!
Der Gottmensch ging auf Golgatha hinauf;
hier stirbt der Göttliche!
Was hat er denn getan?

Wir gingen wie verirrte Schafe;
wir hatten Fluch und Tod verdient:
Da trug er unsre Schuld und Strafe,
und nun sind wir mit Gott versühnt.

Ich sündigte wie alle meine Väter:
Und du, du starbst gleich einem Missetäter!
Ich will mich deinem Kreuze nahn;
Gekreuzigter, dich bet ich an!
Lass mich durch deinen Tod das Leben finden!
Du hast gesiegt;
und ich will durch dich überwinden.
Das Wort vom Kreuz soll meine Weisheit sein.
Wenn ich dereinst im Tode meine Seele
in deine Hände, Herr, befehle,
dann flöß ihr Heldenmut
und Trost und Glauben ein!
Du hast sie ja erlöst: Nun ist sie dein!

26. Chor

Erbarme dich, du Mann der Schmerzen!
Wir Sünder weinen bitterlich.
Wir heiligen dir unsre Herzen:
Lamm Gottes, Gott, erbarme dich!

27. Choral

O Herr, mein Heil, an dessen Blut ich glaube,
ich liege hier vor dir gebückt im Staube,
verliere mich mit dankendem Gemüte
in deine Güte.

22. OT: gesagt

23. OT: bebet